



Gender-Kompetenz für Hochschulräte (GeKo HR)

Frauen in Hochschulräten¹

Im Durchschnitt beträgt die Beteiligung von Frauen in Hochschulräten/ Kuratorien ca. ein Drittel. Zwischen den Bundesländern bestehen dabei erhebliche Unterschiede. Die Spannweite liegt 2015 zwischen 13% (Sachsen-Anhalt) und 45,6% (Rheinland-Pfalz) und hat sich gegenüber 2014 vergrößert.

Frauenanteile von 2004 bis 2015 in Prozent

Land	Anteile in %						
	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2015
Baden-Württemberg	21,12	22,37	22,06	27,13	35,69	39,10	41,4
Bayern	15,59	13,91	20,58	22,11	29,60	25,80	34,4
Berlin	26,38	32,12	26,47	29,65	35,05	31,17	38,6
Brandenburg	33,33	38,24	42,86	26,47	36,36	26,60	29,4
Bremen	0,00	15,15	20,83	41,67	33,30	26,32	23,8
Hamburg	30,00	34,55	25,00	28,00	28,41	35,82	39,2
Hessen	16,10	23,56	20,00	19,70	19,30	19,67	21,9
Mecklenburg-Vorpommern	6,90	12,07	12,20	16,67	13,64	17,39	17,4
Niedersachsen	34,18	33,58	38,95	40,00	35,26	37,58	41,7
Nordrhein-Westfalen	14,95	15,26	22,31	23,50	28,91	33,91	35,7
Rheinland-Pfalz	15,65	15,63	16,56	18,56	23,50	36,36	45,6
Saarland	23,33	28,57	27,03	35,71	22,73	30,77	29,6
Sachsen	8,72	7,75	10,53	24,31	33,04	19,83	26,6
Sachsen-Anhalt	14,29	15,91	13,73	12,96	28,57	14,81	13,0
Schleswig-Holstein	30,86	15,91	37,10	34,04	32,14	44,44	39,7
Thüringen	18,57	22,86	17,65	23,08	22,45	18,28	23,8

Quelle: CEWS, 2015

Die Unterschiede resultieren auf gesetzlichen Regelungen in den Landeshochschulgesetzen. So sind z. B. im Landeshochschulgesetz von Niedersachsen konkrete Festlegungen zur Zahl der Frauen (mindestens drei Frauen). Bei einer Reihe von Gesetzen sind dagegen keine oder nur wenige konkrete Vorgaben enthalten.

Die Zahl der Hochschulen, in denen nur Männer vertreten sind, ist 2015 (14%) gegenüber 2014 (18%) gesunken.

Auch die Hochschultypen unterscheiden sich: Die übergreifenden

¹ Quelle: Löther, Andrea, Geschlechtsspezifische Daten zur Besetzung von Hochschulräten, CEWS 2015



Gender-Kompetenz für Hochschulräte (GeKo HR)

Hochschulen haben den höchsten Frauenanteil (39,3%), die Fachhochschulen dagegen den niedrigsten (31,8%).

In den staatlichen Hochschulen beträgt der Frauenanteil 38,8% und in den Hochschulen von privaten und kirchlichen Hochschulen deutlich geringer (20,4% bzw. 27,4%).